

# Die Kurve hat er rechtzeitig gekriegt

Jens Thieme verstärkt Bogen-Abteilung des TuS Zeven

VON MANFRED KRAUSE

**ZEVEN.** Talent, Ehrgeiz und Trainingsfleiß: Wer sportlich etwas erreichen will, der sollte diese Eigenschaften besitzen – wie beispielsweise Jens Thieme: Der 31-jährige Soldat wurde vor sechs Jahren nach Seedorf versetzt und schloss sich später der Bogen-Abteilung des TuS Zeven an. Das neue Wirkungsfeld faszinierte den gebürtigen Thüringer, der dank starker Leistungen und Ergebnisse mittlerweile viele Titel sammelte. Den letzten holte Thieme am Vortag: Da wurde er souverän Bezirksmeister.

Im vergangenen Jahr schoss Jens Thieme bei den Landesmeisterschaften auf eigener Anlage 573 Ringe, er holte mit dem überdurchschnittlichen Ergebnis den Titel. Doch das Ticket zur Deutschen Meisterschaft löste er nicht. „Nur ein Punkt fehlte mir, um zur ‚Deutschen‘ zu fahren. Darüber war ich natürlich sehr enttäuscht. Doch die Limitzahlen sind halt ausschlaggebend“, sagt der 31-Jährige, der sich nicht hängen ließ und weiter trainierte.

Dass er mit Simon Tewes einen Trainer in den eigenen Reihen vorfand, spielte Thieme in die Karten: Der

Übungsleiter gab dem Neuling viele Hilfestellungen, versuchte immer wieder aufs Neue, das Letzte herauszukitzeln. „Jens kombiniert Talent und Fleiß miteinander, steckt viel Zeit in sein Hobby und ist of-

fen für neue Dinge. Der schaut auf Technik und Stil und probiert alles aus, wenn neue Sachen an ihn herangetragen werden“, sagt Tewes. Wichtig sei zudem, dass man über den Tellerrand hinaus schaue, um sich weiter zu entwickeln. „Dass er in den nächsten Jahren den Sprung unter die Top-Zehn bei den Deutschen Meisterschaften schafft, davon bin ich überzeugt“, meint Tewes.

## Trainer das Maß aller Dinge

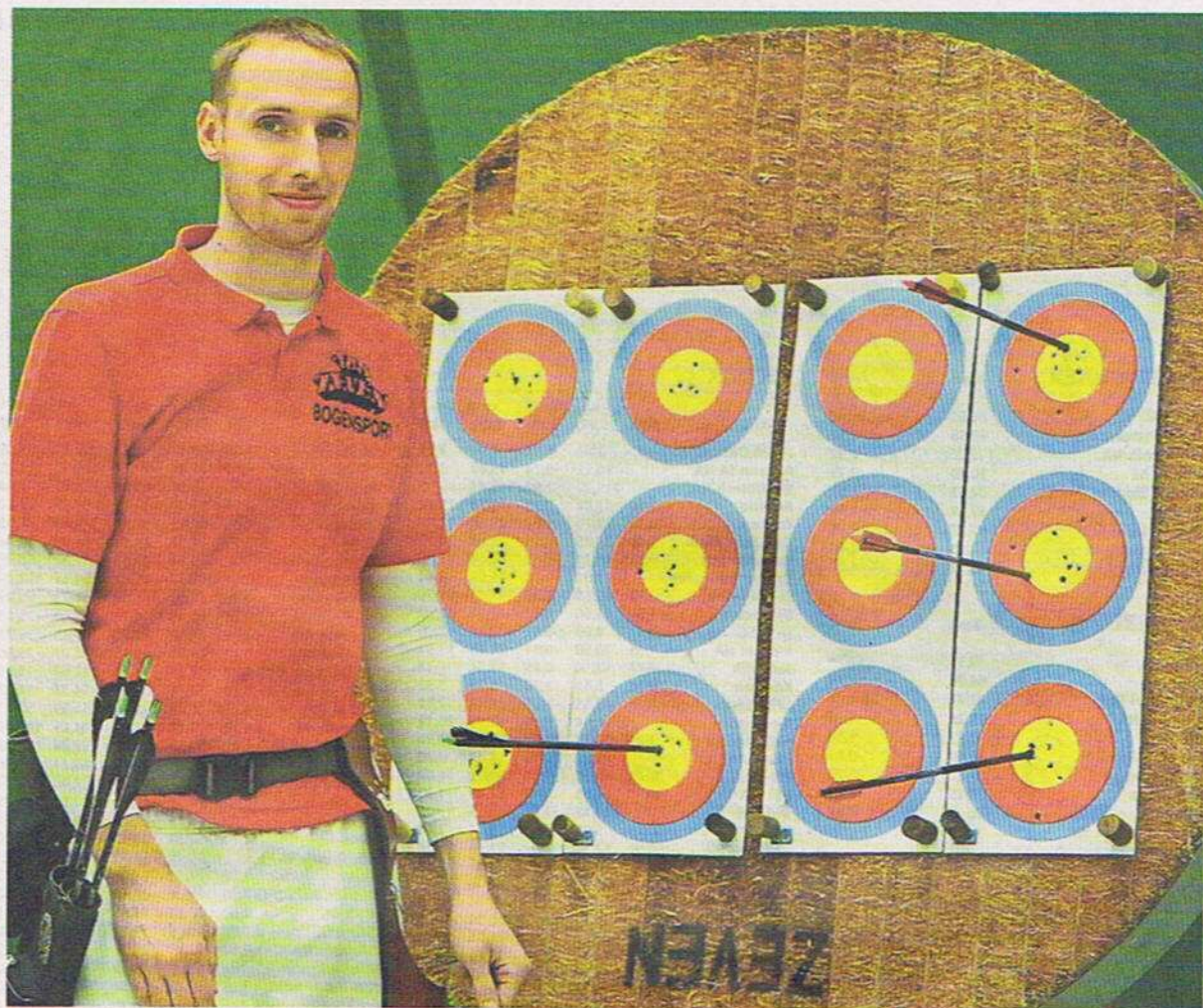
Nach vier Jahren hat Thieme bereits eine Menge erreicht. Das liegt zum einen daran, dass er sich in der „Bogensport-Familie“ super aufgehoben fühlt, und zum anderen an seinem Trainer. „Simon ist für mich das Maß aller Dinge. Der pusht mich mächtig. Das ist wichtig, um besser zu werden. Und daher trainiere ich auch gerne und intensiv. Zwei Mal in der Woche und dann gut zwei Stunden am Stück“, so Thieme. Bei Meisterschaften und Vergleichen sieht er eher entspannt aus. Doch: „Der Schein trügt, innerlich bin ich schon sehr angespannt und auch nervös.“

Bei den Nordlichtern konnte er sich neuen Herausforderungen

und Aufgaben stellen. „Meine Einheit wurde verlegt, da die

Kaserne geschlossen wurde und somit stand eine Versetzung ins schöne Niedersachsen an. Doch ich mag die Gegend, die Menschen und möchte eigentlich gar

 ZZ-SPORTLERPORTRÄT



Seit wenigen Tagen ist **Jens Thieme** neuer Hallen-Bezirksmeister. Der 31-jährige Bogenschütze geht seinem Hobby erst seit wenigen Jahren nach, doch die Ergebnisse können sich sehen lassen.

Foto Krause

nicht hier wieder weg“, sagt Jens Thieme, der vor Jahren von einem Freund in seinem Heimatort Besenlosee (Brandenburg) einen Bogen erstand, doch mit dem Sportgerät nicht die Kurve bekam.

#### Neue Ausrichtung

Das änderte sich, als der Fallschirmspringer nach Seedorf versetzt wurde, sich dort allerdings aufgrund eines Unfalls im Job neu orientieren musste. „Ich habe schon einige Sprünge absolviert. Doch nach einem Motorrad-Unfall musste ich eine andere Tätigkeit ausüben. Da ich Kraftfahrzeug-Mechaniker gelernt hatte, bot es sich an, in die Instandsetzung zu wechseln“, berichtet der

31-Jährige, dessen Hobbys vor Jahren unter anderem Motorrad-Cross und Leichtathletik waren.

Doch durch den Bogenkauf bei seinem Freund fand er eine neue Sportart, die ihm auf den Leib geschneidert scheint. „Dafür, dass Jens seit vier Jahren bei uns ist und das Schießen hier von der Pike auf gelernt hat, ist er längst ein richtig Großer geworden. In seiner ruhigen und sachlichen Art kommt er gut im Verein an, agiert zudem im Nachwuchsbereich als Trainer und Betreuer. Um es auf den Punkt zu bringen: Für uns ist er ein echter Gewinn“, sagt Pressesprecher Achim Dubbels, der sich auch darüber freut, dass Thiemes Lebensgefährtin Frederi-

ke Hoffman auch in der Abteilung wohl fühlt und mit einbringt.

Das wiederum scheint dem neuen Hallen-Bezirksmeister gut zu tun. „Meine Freundin unterstützt mein Hobby, das tut natürlich gut. Und fallen Meisterschaften oder andere Festlichkeiten im Verein an, backt sie schon einmal Kuchen oder unterstützt mit den anderen Frauen die Veranstaltung“, sagt Jens Thieme, der Sympathisant des SV Werder Bremen. „Ich schaue mir schon Spiele im Weserstadion an.“ Sein Idol kommt allerdings aus seinem sportlichen Betätigungsfeld. „Ich bewundere Matt Stutzman, der keine Arme hat und Bogen-Weltrekordler ist – wahnsinnig.“